



# Gemeinde Pratteln

**Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Rechnungsprüfungskommission  
zuhanden des Einwohnerrats der Gemeinde Pratteln  
zur Gemeinderechnung 2025**

# **Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Rechnungsprüfungskommission der politischen Gemeinde Pratteln**

## **Prüfungsurteil**

Auftragsgemäss haben wir die Buchführung und die Gemeinderechnung der Gemeinde Pratteln, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr zuhanden der Rechnungsprüfungskommission geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Gemeinderechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Gemeindeordnung der Gemeindeverwaltung Pratteln, dem Finanzreglement und der Gemeinderechnungsverordnung des Kantons Basel-Landschaft.

## **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 „Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung“ durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Politischen Gemeinde unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## **Verantwortlichkeiten der Verwaltung und des Gemeinderates**

Die Verwaltung und der Gemeinderat sind verantwortlich für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, der Gemeindeordnung der Gemeindeverwaltung Pratteln sowie der Finanzhaushaltordnung der Einwohnergemeinde Pratteln und für die internen Kontrollen, die der Gemeinderat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

## **Verantwortlichkeiten des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Gemeinderechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Jahresrechnung durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt,

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel  
+41 58 792 51 00

stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem PH 60 üben wir, während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten Internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gemeinde abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit der Rechnungsprüfungskommission, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Brüderlin  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Kevin Keiser  
Revisionsexperte

Basel, 28. April 2026

## Inhaltsverzeichnis

Deckblatt .....	
Bericht des Wirtschaftsprüfers .....	1
Inhaltsverzeichnis .....	3
Einleitung zum Prüfungsablauf .....	4
1 Feststellungen aus der Prüfung der Gemeinderechnung .....	5
2 Zur Kenntnisnahme aus der Prüfung der Gemeinderechnung .....	5
2.1 PostFinance - Einzelunterschriftsberechtigung Herr Arthur Moosmann .....	5
2.2 Durchlaufkonto GGA Kopfstation .....	5
2.3 Schwerpunktprüfungen .....	5

## Einleitung zum Prüfungsablauf

Die Planung der Prüfung 2025 wurde im Herbst 2025 mit dem Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission besprochen. Dabei wurde der Ablauf der Prüfung 2025 festgelegt.

Im Auftrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Pratteln haben wir im Zeitraum vom 3. bis 5. Dezember 2025 (Zwischenrevision) sowie 26. März bis 30. März 2026 (Schlussrevision) die Prüfung der Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung vorgenommen.

Die Prüfungsfeststellungen und die Berichterstattung wurden vorhergehend mit Herrn Doppler besprochen. Zudem nahm er im Namen der Verwaltung zu den einzelnen Feststellungen Stellung. Wir verzichten auf die detaillierte Darstellung und Kommentierung sämtlicher Positionen der Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Finanzkennzahlen per 31. Dezember 2025. Wir verweisen dabei auf die Erklärung der einzelnen Positionen im Geschäftsbericht der Gemeindeverwaltung Pratteln.

Bei unserer Abschlussprüfung haben wir einen positiven Eindruck von der Qualität der Rechnungslegung nach dem Finanzhandbuch des Kantons Basel-Landschaft gewonnen. Die Nachweise wurden allesamt zeitgerecht bereitgestellt. Wir bedanken uns für die überaus angenehme Zusammenarbeit.

Für unsere Prüfung haben wir die folgenden Schwerpunkte festgelegt:

- Abstimmung der Bankbestände per 31.12.2025 mit externen Bankbestätigungen
- Beurteilung des Vorhandenseins und der Werthaltigkeit der Debitoren, inkl. Steuerguthaben
- Prüfung des Vorhandenseins und der Werthaltigkeit der Sachgüter
- Zugangsprüfung von Sachgütern mittels Einsicht in Rechnungen, Budgets und Unterschriftenregelungen
- Prüfung des Vorhandenseins und der Werthaltigkeit von Darlehen
- Prüfung der Vollständigkeit und der Periodenzugehörigkeit von laufenden Verbindlichkeiten
- Prüfung der Vollständigkeit der Passiven Rechnungsabgrenzungen
- Prüfung der wesentlichen Veränderungen der zweckbestimmten Zuwendungen und Spezialfinanzierungen
- Prüfung der durch den Gemeinderat genehmigten Gewinnverwendung
- Prüfung des Vorhandenseins und Periodenzugehörigkeit der Steuererträge
- Rechnungseinsicht (stichprobenweise) der gesamten Aufwandsseite als Grundgesamtheit mittels anerkanntem Stichprobenverfahren.
- Prüfung des Personalaufwands auf dessen Vollständigkeit
- Prüfung der Ablage, Vollständigkeit und Einhalten von Leistungsvereinbarungen

# **1 Feststellungen aus der Prüfung der Gemeinderechnung**

## **1.1 Rechnung 2025**

Aus unseren Prüfungen der Jahresrechnung 2025 haben wir keine Feststellungen.

# **2 Zur Kenntnisnahme aus der Prüfung der Gemeinderechnung**

## **2.1 PostFinance - Einzelunterschriftsberechtigung Herr Arthur Moosmann**

Für das Konto der Einwohnergemeinde Pratteln – Zivilschutz bei der PostFinance bestand für Herr Arthur Moosmann in Vergangenheit eine Vollmachtsregelung mit Einzelunterschrift. Das Konto wurde für Ausgaben im Rahmen von Zivilschutzeinsätzen benötigt und bei Bedarf in diesen Fällen, Gelder darauf überwiesen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass Einzelunterschriftsberechtigungen stets ein potenzielles Risiko für Betrugsrisiken darstellen. Unter diesem Sachverhalt war eine anderweitige Ausgestaltung der Vollmachtsregelung jedoch nur schwer umsetzbar.

Die durchgeführten Prüfungshandlungen haben bei keinen weiteren Post- und Bankkonten Vollmachtsregelungen mit Einzelunterschriften ergeben.

### **2.1.1 Stellungnahme der Verwaltung**

Die Verwaltung war sich dem potenziellen Risiko vollumfänglich bewusst. Der Saldo des Kontos wurde laufend überwacht und nur dann erhöht, wenn ein Zivilschutzeinsatz anstand. Die Erhöhung erfolgte dann im notwendigen Rahmen.

### **2.1.2 Update 2025**

Das Konto der Einwohnergemeinde Pratteln – Zivilschutz bei der PostFinance wurde im Berichtsjahr 2025 saldiert. Die Saldierung konnte anhand der Saldierungsbestätigung der PostFinance geprüft werden. Mit der Saldierung des Kontos besteht keine Einzelunterschriftsberechtigung mehr.

## **2.2 Durchlaufkonto GGA Kopfstation**

Bei der Prüfung der Jahresrechnung in 2024 haben wir festgestellt, dass das bestehende Konto GGA Durchlaufkonto der Kopfstation mit einer Forderung in Höhe von CHF 777'286.07 unbereinigt ist. Dieses Konto beinhaltet Positionen aus 2022. Weiter wurde uns mitgeteilt, dass die Gegenpartei diese Summe nicht als Verbindlichkeit ausweist. Wir empfehlen, die Bereinigung dieses Kontos voranzutreiben und eine korrekte Bewertung der Forderung vorzunehmen.

### **2.2.1 Update 2025**

Im Berichtsjahr 2025 wurde das Konto GGA Durchlaufkonto der Kopfstation bereinigt. Die aus den Vorjahren (u. a. 2022) stammende Forderung in Höhe von CHF 777'286.07 wurde über den ausserordentlichen Aufwand ausgebucht und den Spezialfinanzierungen zugeordnet. Damit ist das Konto per Abschlussstichtag bereinigt und die Aktiven sind aufgrund der ausgebuchten Forderung korrekt bewertet.

## 2.3 Schwerpunktprüfungen

### 2.3.1 Einhaltung und Ausgestaltung Vergabepraxis bei Beschaffungen in Bezug zum Neubau Gemeindezentrum

Im Rahmen unserer Schwerpunktprüfung haben wir die Einhaltung und Ausgestaltung der Vergabepraxis bei Beschaffungen im Zusammenhang mit dem Neubau des Gemeindezentrums geprüft. Für das Projekt wurde ein Kreditrahmen von CHF 25 Mio. bewilligt, wobei sich die Gesamtbausumme auf rund CHF 8.7 Mio. beläuft. Aufgrund dieser Höhe war ein Verfahren im Staatsvertragsbereich (gemäss Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen) erforderlich, womit auch ausländische Anbieter zu berücksichtigen waren. Der aktuelle Kostenstand liegt im Soll, der Terminplan weist eine geringfügige Verzögerung auf.

Der Projektstart erfolgte mittels eines zweistufigen Architekturwettbewerbs. Das Siegerteam bildete anschliessend eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE) mit einem Baumanagement-Büro. Der definitive Kostenvoranschlag wurde nach Abschluss des Wettbewerbs ermittelt. Die Submissionen wurden gemäss den gesetzlichen Schwellenwerten in offenen, Einladungs- und freihändigen Verfahren durchgeführt. Während der Projektlaufzeit erfolgte die Umstellung auf die neue Simap-Plattform des Bundes, worüber folgedessen überwiegend die Submissionen abgewickelt wurden.

Die Arbeitsgattungen wurden in Submissionspakete zusammengefasst und zeitlich auf den Baufortschritt abgestimmt. Die anwendbaren gesetzlichen Grundlagen regeln insbesondere die Vergabeverfahren sowie die Grundsätze der Gleichbehandlung, Transparenz und Wirtschaftlichkeit. Detaillierte Vorgaben zur Bildung und Abgrenzung von Submissionspaketen sind hingegen nicht explizit geregelt, diese sind im Ermessen der Projektverantwortlichen bündelbar. Die Wahl des Submissionsverfahrens basierend auf der Auftragsgrösse ist in der Verordnung zum Beschaffungsgesetz BL konkreter geregelt.

Vor diesem Hintergrund haben wir gezielte Prüfungshandlungen vorgenommen. In der Besprechung mit Herrn Linder wurden aus dem 4. Submissionsblock die Pakete 4a und 4b ausgewählt und die entsprechenden Submissionsunterlagen eingefordert. Zudem haben wir ausgewählte Offertöffnungsprotokolle (u. a. BKP 213, 214, 215 und 224) sowie zwei Vergabeanträge an den Gemeinderat eingesehen. Die Unterlagen wurden einer kritischen Durchsicht unterzogen; dabei ergaben sich keine Auffälligkeiten hinsichtlich der Einhaltung der Vergabevorgaben, die rechtlichen Grundlagen wurden bei den Stichproben eingehalten.

Nach Offerteingang erfolgt der Zuschlag aufgrund vordefinierter Kriterien. Neben dem Preis spielen auch Faktoren wie Schlüsselpersonen (Referenzen aufgrund vergleichbarer Projekte) oder die Förderung des Lehrlingswesens eine Rolle bei der Vergabe. Nachhaltigkeitsaspekte versucht man ebenfalls zu berücksichtigen, durch die Gleichbehandlung als oberster Grundsatz ist jedoch beispielsweise der Fahrtweg als Kriterium nicht zulässig. Offene Verfahren und Einladungsverfahren werden gemeindeintern im Vieraugenprinzip begleitet. Ausschreibungen werden durch das Baumanagement auf Vollständigkeit überprüft und ein Vergabevorschlag ausgefertigt. Die Genehmigung des Vergabeantrags erfolgt durch den Gemeinderat, worauf ein Zusage- oder Absageschreiben mit Rechtsmittelbelehrung folgt. Die Verträge werden nach Ablauf der Rechtsmittelfrist erstellt.

Am Jahresende waren rund 90 % der Submissionen abgeschlossen. Die Kosten bewegen sich innerhalb des bewilligten Kreditrahmens. Themen wie Teuerung und MWST-Anpassungen werden weiterhin beobachtet. Der Terminplan ist leicht verzögert.

### 2.3.1 Prüfen von Schlussabrechnung von Bauvorhaben in Bezug auf Leistungsvorgaben/Kosten

Im Rahmen der Schwerpunktprüfung wurde die Schlussabrechnung ausgewählter Bauvorhaben im Hinblick auf die Einhaltung der Leistungsvorgaben sowie der genehmigten Kostenrahmen geprüft. Ziel der Prüfung war es, dass die abgerechneten Leistungen vollständig erbracht wurden, die Abrechnungen transparent und nachvollziehbar sind und die bewilligten Kredite eingehalten wurden.

Die Prüfung umfasste sowohl eine Beurteilung der Leistungserbringung als auch eine Kostenkontrolle. Dabei wurden die Schluss- bzw. Kreditabrechnungen mit den genehmigten Leistungsverzeichnissen, Werkverträgen und Kreditbeschlüssen abgeglichen. Besonderes Augenmerk wurde auf allfällige Nachträge und Zusatzleistungen gelegt, insbesondere darauf, ob diese ordnungsgemäss dokumentiert und durch den Gemeinderat genehmigt wurden. Zudem wurden die abgerechneten Kosten mit den Kostenvoranschlägen sowie den bewilligten Krediten verglichen und geprüft, ob der jeweilige Kostenrahmen eingehalten wurde. Aspekte wie Teuerung und MWST-Anpassungen wurden im Rahmen der geltenden Regelungen berücksichtigt.

Die Prüfung erfolgte anhand von Dokumentenprüfungen und Stichproben. Eingesehen wurden unter anderem Kredit- und Schlussabrechnungen, Gemeinderatsanträge, Kontoblätter, Zahlungsnachweise sowie relevante Vergabe- und Submissionsunterlagen. Im Rahmen der Stichprobenprüfung wurden zwei Bauvorhaben ausgewählt, eines aus dem Bereich Hochbau und eines aus dem Bereich Tiefbau. Im Hochbau wurde das Projekt „Mobiles Provisorium“ mit einem Kreditvolumen von CHF 1'895'000 geprüft, im Tiefbau das Projekt „Salina Raurica, Kraftwerkstrasse Teilausbau Nord“. Bei beiden Stichproben wurden die Abrechnungen mit den Kontodetails sowie den genehmigten Gemeinderatsbeschlüssen abgeglichen.

Ergänzend wurde der interne Prozess der Schlussabrechnung zwischen der Bauabteilung und dem Bereich Finanzen nachvollzogen. Dabei wurde festgestellt, dass die Bauabteilung die Projektabrechnungen erstellt und die Übereinstimmung zwischen den einzelnen Rechnungen und dem Saldo des Investitionskontos sicherstellt. Falls eine Baumanagement-Firma involviert ist (teilweise im Bereich Hochbau der Fall), führt diese eine eigen Buchhaltungs- & Kostenkontrolle, welche laufend geteilt und anschliessend durch die Gemeinde geprüft wird. Der Bereich Finanzen führt in einem weiteren Schritt eine unabhängige Prüfung durch, wobei insbesondere die Übereinstimmung zwischen Investitionskonto und Anlagekonto kontrolliert wird. Erst nach dieser Abstimmung erfolgt die Freigabe zur Traktandierung der Schlussabrechnung im Gemeinderat. Bei grösseren Projekten wird dabei zwischen Planungs- und Ausführungskrediten unterschieden.

Als weitere Kontrolle muss von jedem Leistungserbringer im Bereich Hochbau auf seiner Rechnung vermerkt werden, wie viel insgesamt vereinbart wurde und wie viel bereits in Rechnung gestellt wurde (absolut und prozentual). Damit können der Fortschritt und allfällige Kostenüberschreitungen laufend überwacht werden.

Für Kosten ausserhalb der Investitionen (z.B. Sanierungen) werden ebenfalls Kostenkontrollen durchgeführt.

Betreffend weiteren Leistungszielen erfolgt die Überprüfung grösstenteils anhand langfristiger Ziele. Aufgrund von Labels wie Energiestadt oder Grünstadt sind im Projektbewilligungsprozess die Vorgaben direkt mit abgebildet. Um die Anforderungen der Labels zu decken, muss eine Energiebuchhaltung geführt werden, was in der Gemeinde entsprechend umgesetzt ist. Durch Zertifizierungen wie Minergie EcoPlus hat man häufig den Vorteil, dass man die benötigten Daten bereits dokumentiert hat und die Buchhaltung vereinfacht ist. Aufgrund von Statistiken werden diverse Kennzahlen überwacht und in der Investitionsplanung mitberücksichtigt. Eine Überprüfung der Leistungsziele ist nicht immer pro Investition möglich, fliesst aber in die langfristige Überwachung und Optimierung hinsichtlich der Ziele, gewisse Labels zu (er-)halten.



Zusammenfassend sorgt die Gemeinde selbst für eine angemessene Kontrolle der Kosten und bei unseren Stichproben haben wir keine Feststellungen gemacht. Eine Überwachung der Leistungsziele findet im möglichen Rahmen statt.